



CH-3003 Bern, SECO, DSKU /seco/mup

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Leistungsbereich Arbeitsmarktaufsicht
Effingerstrasse 31
3003 Bern

Referenz: 2011-12-14/237
Sachbearbeiter/in: mup
Bern, 23. Dezember 2011

Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren

Das KMU-Forum hat sich an seiner Sitzung vom 23. November 2011 mit dem laufenden Gesetzesentwurf zur Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit befasst. Herr Rolf Gerspacher von Ihrem Amt war so freundlich, uns die wichtigsten Grundzüge zu präsentieren. Das KMU-Forum hat entsprechend seinem Auftrag den Entwurf aus Sicht der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) geprüft.

Die Kommissionsmitglieder begrüßen im Allgemeinen die Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen, da sie zu einer kohärenten und rigorosen Anwendung der flankierenden Massnahmen beitragen werden. Mit den neuen Bestimmungen zur Bekämpfung der Scheinselbstständigkeit können insbesondere gewisse erkannte Lücken im aktuellen Instrumentarium geschlossen werden. Die Scheinselbstständigkeit stellt für zahlreiche KMU in der Schweiz eine Bedrohung dar, insbesondere im Baunebengewerbe und in den Grenzgebieten. Der daraus resultierende unlautere Wettbewerb ist inakzeptabel. Für die in- und die ausländischen Dienstleistungserbringerinnen und Dienstleistungserbringer müssen die gleichen Regeln gelten, die in der Praxis zudem nicht umgangen werden können. Wir begrüßen es daher, dass zur Bekämpfung solcher Missbräuche wirksame Massnahmen ergriffen werden.

Das KMU-Forum hat nichts gegen die vorgeschlagenen Sanktionsmöglichkeiten bei Verstössen gegen erleichtert allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge einzuwenden. Nach seinem Dafürhalten müssen diese Erklärungen jedoch die Ausnahme bilden, um zu verhindern, dass dieses System letztlich der Einführung von Mindestlöhnen auf nationaler Ebene gleichkommt. Sollen die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit als wirksames Mittel zur Bekämpfung von Lohndumping und unlauterem Wettbewerb dienen, so dürfen sie nicht als interventionistische staatliche Massnahmen daherkommen. Ansonsten würden sie die Hochpreisinsel Schweiz weiter stärken und die Flexibilität des Schweizer Arbeitsmarktes beschneiden, die vor dem aktuellen Hintergrund der Frankenstärke und des international härteren Wettbewerbs immer wichtiger wird.

KMU-Forum

Per Adresse: SECO/DSKU
Holzikofenweg 36, 3003 Bern
Tel. +41 (31) 324 72 32, Fax +41 (31) 323 12 11
pascal.muller@seco.admin.ch
www.forum-kmu.ch

Nach Meinung mehrerer unserer Mitglieder, vor allem jener, die in Grenzregionen wohnhaft oder tätig sind, in denen der Zustrom ausländischer Arbeitnehmender sehr hoch ist, sollten die Bundesbehörden die Öffentlichkeit noch ausführlicher über das Thema der flankierenden Massnahmen informieren. Der «Unmut» in der Bevölkerung wächst und könnte sie dazu veranlassen, die Personenfreizügigkeit abzulehnen, falls sie nicht ausreichend und richtig darüber informiert wird. Die in den letzten sieben Jahren bei der Anwendung der flankierenden Massnahmen gesammelten Erfahrungen haben indes gezeigt, dass diese auf nationaler Ebene einen wirksamen Schutz garantieren. In den Grenzgebieten hat die Wirtschaft davon profitiert, dass neu Personal im Ausland rekrutiert werden kann. Die Personenfreizügigkeit hat in den letzten Jahren zu einem soliden Wachstum beigetragen, sowohl in der Wirtschaft als auch auf dem Arbeitsmarkt. Wir haben inzwischen von der Medienmitteilung vom 9. Dezember 2011 zum Bericht des Bundesrates über die Auswirkungen der flankierenden Massnahmen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume Kenntnis genommen. Wir begrüssen diese Information, denn sie erfolgt nach unserem Dafürhalten und angesichts der vorangehenden Ausführungen genau zum richtigen Zeitpunkt.

Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir hoffen, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden.

[ohne Unterschrift / Original auf Französisch]

Eduard Engelberger
Co-Präsident des KMU-Forums
Alt-Nationalrat

Kopie an: Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben (NR/SR)